



Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz mbH

**Veröffentlichung
gemäß Landestransparenzgesetz
für das Geschäftsjahr 2018**

(§ 7 Abs. 1 Nr. 13 LTranspG)

**SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz mbH**

Mainz



Sitz:
SAM Sonderabfall-Management-
Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 34
55130 Mainz
HRB Mainz 5147

Geschäftsführung:
Dr. Rainer Meffert
Dr. Olaf Kropp
**Vorsitzender des
Aufsichtsrates:**
Dr. Wolfgang Eberle

Tel.: 06131 98298-0
Fax: 06131 98298-22
E-Mail: info@sam-rlp.de
Internet: www.sam-rlp.de
USt-Nr. 26/667/0247/2
USt-IDNr. DE 159012941

Mainzer Volksbank
BIC: MVBMD55
IBAN: DE85 5519 0000 0135 5000 15
Rheinland-Pfalz Bank
BIC: SOLADEST
IBAN: DE51 6005 0101 7401 5036 28



SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Mainz

Bilanz zum 31. Dezember 2018

<u>Aktiva</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.732,00	24.074,00		
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>53.388,00</u>	<u>58.175,00</u>		
		73.120,00		
		82.249,00		
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	133.497,04	175.242,17		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>120.319,48</u>	<u>1.980,03</u>		
	253.816,52	177.222,20		
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>4.938.406,48</u>	<u>5.105.711,91</u>		
		5.192.223,00		
		5.282.934,11		
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>				
		6.700,00		
		<u>5.272.043,00</u>		
		5.371.183,11		
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
I. Gezeichnetes Kapital			1.022.583,76	1.022.583,76
II. Gewinnrücklagen			1.550.232,64	1.550.232,64
III. Gewinnvortrag			2.410.239,19	2.587.680,53
IV. Jahresfehlbetrag			<u>-6.122,00</u>	<u>-75.183,34</u>
			4.976.933,59	5.085.313,59
B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen			0,00	9.000,00
2. Sonstige Rückstellungen			<u>181.000,00</u>	<u>188.000,00</u>
			181.000,00	197.000,00
C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			5.097,68	5.156,35
2. Sonstige Verbindlichkeiten			109.011,73	83.713,17
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 1.483,05 (Vorjahr: EUR 1.724,20)				
- davon aus Steuern: EUR 58.110,01 (Vorjahr: EUR 44.587,31)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 4.838,78 (Vorjahr: EUR 9.315,85)				
			114.109,41	88.869,52
			<u>5.272.043,00</u>	<u>5.371.183,11</u>

SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	2.847.846,73	2.803.308,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.631,37	31.107,95
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.923.745,28	1.959.277,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	401.230,44	406.695,16
- davon für Altersversorgung: EUR 55.227,30 (Vorjahr: EUR 50.204,86)		
	<u>2.324.975,72</u>	<u>2.365.972,60</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.994,73	27.424,24
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	513.969,22	527.836,95
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	487,65	2.025,75
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000,00	2.000,00
- davon Aufwendungen aus der Verände- rung der Abzinsung: EUR 4.000,00 (Vorjahr: EUR 2.000,00)		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>476,08</u>	<u>-12.323,85</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-5.450,00	-74.467,34
10. Sonstige Steuern	<u>672,00</u>	<u>716,00</u>
11. Jahresfehlbetrag	<u>-6.122,00</u>	<u>-75.183,34</u>

**SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz mbH**

Sitz: Mainz

Registergericht: Mainz

HR-Nummer: HRB 5147

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Ebenso für die immateriellen Vermögensgegenstände.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wurde durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel. Ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen.

**SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz mbH, Mainz**

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2018

	Bruttowerte				Abschreibungen				Buchwerte		Durchschnittlicher Abschreibungssatz %	Durchschnittlicher Restbuchwert %
	Stand 1.1.2018	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 1.1.2018	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	133.312,05	7.250,71	19.504,80	121.057,96	109.238,05	11.592,71	19.504,80	101.325,96	19.732,00	24.074,00	9,6%	16,3%
II. <u>Sachanlagen</u> Betriebs- und Geschäftsausstattung	328.376,00	10.615,02	85.672,48	253.318,54	270.201,00	15.402,02	85.672,48	199.930,54	53.388,00	58.175,00	6,1%	21,1%
	461.688,05	17.865,73	105.177,28	374.376,50	379.439,05	26.994,73	105.177,28	301.256,50	73.120,00	82.249,00	7,2%	19,5%

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich überwiegend um Softwarewartungsverträge, deren Laufzeit ins Folgejahr reicht.

Eigenkapital

Die Geschäftsführung beabsichtigt, nach Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung, den Jahresfehlbetrag wie folgt zu verwenden:

	TEUR
Jahresfehlbetrag	-6
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.410
Einstellung in Gewinnrücklagen	0
Bilanzgewinn	2.404
Gewinnausschüttung	102
Vortrag auf neue Rechnung	2.302

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende Posten enthalten:

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2018	Inanspruch- nahme	Zinsauf- wand	Zuführung	Stand 31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Steuerrückstellungen</u>					
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	1	1	0	0	0
Gewerbsteuer	8	8	0	0	0
<u>Sonstige Rückstellungen</u>					
a) Jubiläums- rückstellung	51	11	2	0	42
b) Resturlaub und Gleitzeitguthaben	64	64	0	69	69
c) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	41	4	2	0	39
e) Jahresabschluss- prüfung und Steuer- beratung	9	9	0	7	7
f) Eigene Jahresab- schlusskosten	23	23	0	24	24
	188	111	4	100	181
	197	120	4	100	181

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt-Betrag (Vorjahr)	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu einem Jahr (Vorjahr)	mehr als einem Jahr (Vorjahr)	mehr als fünf Jahren (Vorjahr)
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.097,68 (5.156,35)	5.097,68 5.156,35	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 1.483,05 (1.724,20)	109.011,73 (83.713,17)	109.011,73 (83.713,17)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Summe	114.109,41 (88.869,52)	114.109,41 (88.869,52)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

Pfandrechte und ähnliche Rechte sind nicht als Sicherheit gegeben.

Latente Steuern

Aus unterschiedlichen Wertansätzen bei den sonstigen Rückstellungen besteht eine latente Steuerforderung in Höhe von EUR 27.121. Es wurde ein Steuersatz von 31 % angewandt, der sich aus dem kombinierten Ertragssteuersatz aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zusammensetzt.

Auf die Bilanzierung der latenten Steuern wurde verzichtet.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden am Abschlussstichtag nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	TEUR
a) Erlöse aus Begleitscheingebühren	1.060
b) Erlöse aus Genehmigungsgebühren	1.516
c) Erlöse aus Veranstaltungen (Seminaren)	99
d) Erlöse aus Dienstleistungen und Geschäftsbesorgungen	169
e) Erlöse aus sonstigen Umsätzen und Gebühren	4
	<u>2.848</u>

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen enthalten keine außerordentlichen Posten, die das Jahresergebnis wesentlich beeinflussen.

II. Sonstige Angaben

A. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Abschlussprüferhonorare

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verträge

Art, Gegenstand	Aufwand TEUR	Vertragsende
1. Mietverträge Anmietung der Büroräume und des Archivs	936	31.12.2024
2. Leasingverträge		
1 Dienstfahrzeug	9	31.01.2022
1 Dienstfahrzeug	2	30.06.2019
1 Dienstfahrzeug	3	30.04.2020
3. Kooperationsvertrag zur Durchführung von Leistungen zur Pflege, Aktualisierung und Weiterentwicklung des Webangebotes von www.pius-info.de	14	31.12.2019
	964	

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen bis zu den entsprechenden Vertragsenden beträgt TEUR 964.

Abschlussprüferhonorare

	Gesamt- Honorar EUR
1. Abschlussprüfungsleistungen	5.788
2. Steuerberatungsleistungen	2.639
	8.427

B. Organe und Aufwendungen für Organe

Geschäftsführer:

Dr. Rainer Meffert, Alzey,
Dipl.-Chemiker,

Dr. Olaf Kropp, Nauheim,
Ass. Jur.

Aufsichtsrat:

Vorsitzender

Dr. Wolfgang Eberle, Heidelberg, Ltd.MinRat ,
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten
Rheinland-Pfalz,

stellv. Vorsitzender

Hans-Jörg Platz, Birkenfeld, Geschäftsführer,
HSTG Hunsrück-Sondertransport GmbH,
Hoppstädten-Weiersbach,

Dr. Katrin Zimmermann, Mainz,
MinRätin, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung
und Forsten, Rheinland-Pfalz,

Reinhold Bott, Roxheim,
MinRat, Ministerium der Finanzen,
Rheinland-Pfalz,

Dirk Schürmann, Erlensee,
Prokurist, SUEZ-Mitte GmbH & Co. KG, Dillenburg

Gesamtbezüge	TEUR
a) der Geschäftsführung	282
b) des Aufsichtsrats	1

Die Gesamtbezüge enthalten keine erfolgsbezogenen Komponenten oder Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

C. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die Arbeitnehmerzahl (inkl. zwei Geschäftsführern) setzt sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

	<u>Vollzeitkräfte</u>	<u>Teilzeitkräfte</u>	<u>Gesamt</u>
2017 Angestellte	30	7	37
2018 Angestellte	30	6	36

im Jahresdurchschnitt 2017 33,5 Stellen,
im Jahresdurchschnitt 2018 32,3 Stellen.

D. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

55130 Mainz, 22.02.2019

(Dr. Rainer Meffert)

(Dr. Olaf Kropp)

Corporate Governance Bericht – 2018

SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH

1. Vorbemerkungen

Die Gesellschafter der SAM sind:

- Land Rheinland-Pfalz 51,0 %
- VPE Vereinigung privater Entsorgungsbetriebe der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz GmbH, Mainz 25,1 %
- VME Vereinigung mittelständischer Entsorgungsbetriebe der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz GmbH, Heßheim 23,9 %

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die Gesellschafterversammlung der SAM hat am 25.06.2014 und am 14.06.2016 beschlossen, den PCGK der Arbeit der SAM zugrunde zu legen. Von einer formellen Verankerung im Gesellschaftsvertrag – wie in Tz. 14 des PCGK vorgesehen – wurde aus Kostengründen abgesehen. Auf Antrag der SAM hat sich das Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz im August 2014 hiermit einverstanden erklärt.

Die Geschäftsleitung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB). Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

2. Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, dass den Empfehlungen des PCGK fast umfänglich entsprochen wurde. Nachfolgend werden die geringfügigen Abweichungen (Tz. 5 des PCGK) erläutert und weitere Hinweise gegeben:

a) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird von Herrn Dr. Rainer Meffert, Alzey, Dipl.-Chemiker, und Herrn Dr. Olaf Kropp, Nauheim, Ass. jur., wahrgenommen.

Aufgliederung der Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung gemäß Tz. 90 des PCGK:

Meffert, Dr. Rainer	Betrag in €
Grundvergütung	141.235,23
Erfolgsabhängige Vergütung	0
Sonstige geldwerte Vorteile	10.013,87
Vergütungen Dritter	0
Gesamtbezug	151.249,10

Kropp, Dr. Olaf	Betrag in €
Grundvergütung	123.755,64
Erfolgsabhängige Vergütung	0
Sonstige geldwerte Vorteile	7.551,60
Vergütungen Dritter	0
Gesamtbezug	131.307,24

Eine Ruhegehaltszusage liegt bei beiden Geschäftsführern nicht vor. Die Geschäftsführerverträge sind abweichend von Tz. 50 des PCGK auf unbestimmte Dauer geschlossen, können aber jederzeit nach entsprechendem Gesellschafterbeschluss aus wichtigem Grund gekündigt werden. Darüber hinaus kann die Bestellung eines Geschäftsführers jederzeit durch den Gesellschafter, der ihn bestellt hat, widerrufen und sodann der Geschäftsführervertrag durch die Gesellschafterversammlung mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten gekündigt werden. Diese Regelungen gewährleisten seit vielen Jahren eine sachorientierte und konfliktfreie Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaftern und der Geschäftsführung, weshalb auf eine feste Vertragslaufzeit (ohne die Möglichkeit einer ordentlichen Kündigung) verzichtet wurde.

b) Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Eberle, Heidelberg, Ltd.MinRat ,
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz,

stellv. Vorsitzender:

Hans-Jörg Platz, Birkenfeld, Geschäftsführer,
HSTG Hunsrück-Sondertransport GmbH, Hoppstädten-Weiersbach

weitere Mitglieder:

Dr. Katrin Zimmermann, Mainz, MinRätin,
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz,

Reinhold Bott, Roxheim,
MinRat, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz,

Dirk Schürmann, Erlensee,
Prokurist, SUEZ-Mitte GmbH & Co. KG, Dillenburg

Eine Veröffentlichung der Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder – wie in Tz. 92 des PCGK vorgesehen – unterbleibt, da nicht alle Aufsichtsratsmitglieder in die Veröffentlichung eingewilligt haben.

c) Interessenskonflikte

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr. Eberle, ist gemäß Gesellschaftsvertrag – und abweichend von Tz. 15 des PCGK – zugleich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, fungiert aber insoweit nur als nicht stimmberechtigter Versammlungsleiter. Dadurch entstehen keine Interessenkonflikte.

Herr Dr. Meffert ist auch Geschäftsführer der Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH (GBS), Gerolsheim. Die GBS hat mit der SAM einen Geschäftsbesorgungsvertrag geschlossen. Dieser beinhaltet die allgemeine Geschäftsführung und die kaufmännische Abwicklung einschließlich der Erstellung des Jahresabschlusses für die GBS.

Herr Dr. Olaf Kropp ist auch Geschäftsführer der Vereinigung privater Entsorgungsbetriebe der Sonderabfallentsorgung in Rheinland-Pfalz GmbH (VPE), Mainz.

Das Aufsichtsratsmitglied Hans-Jörg Platz ist Geschäftsführer der HSTG Hunsrück-Sondertransport GmbH. Diese unterhält geschäftliche Beziehungen zur SAM.

Das Aufsichtsratsmitglied Dirk Schürmann ist Prokurist der SUEZ-Mitte GmbH & Co. KG, Dillenburg. Diese unterhält geschäftliche Beziehungen zur SAM.

Hinsichtlich o.g. Tätigkeiten der Geschäftsführung und der Aufsichtsratsmitglieder gibt es keine Interessenskonflikte.

d) D&O-Versicherung

Eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für die Mitglieder der Geschäftsführung (D&O Versicherung) wurde nicht abgeschlossen.

e) Beschäftigung von Frauen und Schwerbehinderten

Aktuell befindet sich – abweichend von Tz. 50 des PCGK – keine Frau in einer Führungsposition, jedoch eine Frau im Überwachungsorgan der SAM. Die SAM beschäftigt zwei Schwerbehinderte in Vollzeit.

f) Risikomanagement

Die SAM betreibt ein Risikomanagement, das in regelmäßige Aktivitäten aufgliedert ist.

- Die Rechnungslegung und die Buchführung werden von professionellen Mitarbeiter/innen durchgeführt. Deren Handlungsweisen richten sich nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und münden in die Erstellung einer jährliche Bilanz, GuV und Ertragslage.
- Für das Folgejahr wird ein Personal-, Wirtschafts- und Finanzplan erstellt, den der Aufsichtsrat beschließt.
- Der Aufsichtsrat erhält pro Quartal einen Bericht über die aktuelle Lage.
- Der Jahresabschluss wird durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert. Der Jahresabschlussbericht des Wirtschaftsprüfers umfasst den Lagebericht des Unternehmens und den Fragenkatalog nach § 53 HGrG.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAM werden durch interne und externe Schulungen weiter gebildet.

Innerhalb der SAM gilt zudem das „Vier Augen Prinzip“.

- Vorgänge, die externe Handlungen, Verantwortlichkeiten, Forderungen oder Verbindlichkeiten bewirken könnten, werden von der Sachbearbeiterin oder dem Sachbearbeiter dem Abteilungsleiter und erforderlichenfalls auch der Geschäftsführung vorgelegt.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in Gesprächen, internen Schulungen und internen und externen Audits für das „Vier-Augen-Prinzip“ sensibilisiert.
- Die Prozesse und Abläufe, die zu Forderungen oder Verbindlichkeiten führen, sind in den jeweiligen abteilungsbezogenen Qualitätsmanagement-Handbüchern beschrieben und werden laufend und durch interne und externe Audits hinterfragt und geprüft.
- Eingehende Lieferantenrechnungen gelangen zur Kreditorenbuchhaltung. In einem definierten Prozess müssen diese, bevor sie zur Zahlung gelangen, durch den Einkauf und den zuständigen Abteilungs- oder Stabsstellenleiter genehmigt

werden. Vor der eigentlichen Zahlung werden die Lieferantenrechnungen nochmals vom Leiter Rechnungswesen und mindestens einem Mitglied der Geschäftsführung frei gegeben.

- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAM wurden auf die internen Grundsätze und Richtlinien zur Bekämpfung der Korruption in der öffentlichen Verwaltung hingewiesen.
- In einer Mitarbeiterinformation wurde darauf hingewiesen, dass Geschenke, insbesondere Weihnachtsgeschenke, nur im Rahmen kleiner Aufmerksamkeiten angenommen werden dürfen. Weihnachtsgeschenke dürfen nicht behalten werden, sondern werden in einer Tombola verlost.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAM wurden auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer/seiner Obliegenheiten verpflichtet. Ihnen wurde unter anderem der Inhalt folgender Strafvorschriften des Strafgesetzbuches bekannt gegeben: der Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, der Verletzung von Privatgeheimnissen, der Verletzung fremder Geheimnisse, der Vorteilsnahme und Bestechlichkeit, der Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht.
- Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAM wurden auf die Geheimhaltungspflichten nach dem Datenschutzrecht hingewiesen.

Mainz, 08.02.2019

Mainz, 14.02.2019

Geschäftsführung

Dr. Wolfgang Eberle
Aufsichtsratsvorsitzender

nach Beschlussfassung im AR

Dr. Rainer Meffert

Dr. Olaf Kropp